

Nutzungsordnung für den Umgang mit digitalen Medien

Die vorliegende Vereinbarung zur Nutzung digitaler Medien am RBZ am Schützenpark soll den Einsatz für Schüler*innen sowie für Lehrkräfte regeln. Die nachfolgenden Regeln beziehen sich auf die Nutzung der Medien im Unterricht, wie auch in den weiteren Räumlichkeiten auf dem Schulcampus.

Diese Regelung dient als Leitlinie und verfolgt das Ziel, die Nutzungs- und Rahmenbedingungen beim Einsatz der medialen Ausstattung im RBZ am Schützenpark zu definieren.

- Mit den Computern der Schule und dazugehörigen Geräten ist sorgfältig umzugehen.
- Fremde Rechte und insbesondere das Urheberrecht sind zu beachten. Auch darf über das Schulnetz kein unberechtigter Download von Musikdateien, Spielen etc. erfolgen.
- Illegale Inhalte dürfen weder veröffentlicht noch im Internet aufgerufen werden.
- Persönliche Daten (Name, Geburtsdatum, Personenfotos) von Lehrkräften, Schüler*innen dürfen nicht unberechtigt im Internet veröffentlicht werden.

Nutzung schuleigene Geräte sowie die Nutzung des Schulnetzwerkes und das W-LAN

Die Regelungen gelten für die Nutzung der Computer, der Tablets, der Notebooks, der Computerdienstleistungen und Netzwerke, die durch das RBZ am Schützenpark betrieben werden. Darüber hinaus gelten die Regelungen für Computer und sonstige mit digitaler Netzwerktechnik ausgestattete Endgeräte, die von den Schüler*innen in die Schule mitgebracht werden, oder von der Schule für unterrichtliche Zwecke ausgeliehen werden.

Nutzungsberechtigungen

Die Computerräume und mobilen Geräte des RBZ am Schützenpark können grundsätzlich im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten von Schülerinnen und Schülern genutzt werden, soweit die Computer nicht im Einzelfall besonderen Zwecken vorbehalten sind. Die Ausgabe und Nutzung der Geräte erfolgen unter Aufsicht einer Lehrkraft. Die Benutzung kann eingeschränkt, versagt oder zurückgenommen werden, wenn nicht gewährleistet erscheint, dass die betreffenden Schüler*innen ihren bzw. seinen Pflichten als Nutzer nachkommen wird. Die schulische IT-Infrastruktur (z.B. schulische Computersysteme, Internetzugang, Software, Peripheriegeräte wie Drucker oder Scanner) dient im Wesentlichen schulischen Zwecken.

Störungen und Beschädigungen

Störungen oder Schäden an den von der Schule gestellten Computern sind der Aufsichtsführenden Person oder der für die Computernutzung verantwortlichen Person unverzüglich zu melden. Die vorsätzliche Beschädigung von Sachen ist strafbar und kann zur Anzeige gebracht werden. Wer schuldhaft Schäden verursacht, hat diese zu ersetzen.

Sonstige Einwirkung auf Geräte oder gespeicherte Daten

Veränderungen der Installation und Konfiguration der von der Schule gestellten Computersysteme und des Netzwerkes sowie Manipulationen an der schulischen Hardwareausstattung sind untersagt. Automatisch geladene Programme (wie Virens Scanner) dürfen nicht deaktiviert oder beendet werden. Die Installation von Software, egal in welcher Form ist auf den von der Schule zur Verfügung gestellten digitalen Geräten generell nicht zulässig. Installationen auf Computern und Tablets erfolgt nur nach Rücksprache der Lehrkraft mit der Systemadministration. Die Wartung und Pflege der digitalen Systeme erfolgt vorwiegend durch eine zentrale serverbasierte Konfigurationssoftware.

Passwörter / Zugangsdaten

Der Zugang zu Schuldiensten wie dem W-LAN, der Lernplattform und dem digitalen Stundenplan ist nur mit der personenbezogenen Nutzerkennung möglich. Alle Schüler*innen erhalten nach Anerkennung der Nutzungsordnung individuelle Nutzerkennungen, mit denen sie sich an der jeweiligen Anwendung anmelden können. Das nur dem Benutzer bekannte Passwort sollte mindestens 8 Stellen umfassen, nicht leicht zu erraten sein, nicht den Namen enthalten und eine beschränkte Gültigkeit haben. Das Passwort ist vertraulich zu behandeln.

Der Zugang wird je nach Schulform durch den Klassen- oder Informatiklehrer freigeschaltet. Die Nutzerinnen und Nutzer sind für die unter ihrer Nutzerkennung erfolgten Handlungen verantwortlich. Das Arbeiten unter einer fremden Nutzerkennung ist verboten. Im Zweifelsfall haftet die/der registrierte Nutzer*in für unzulässige Aktivitäten.

Aufrufen von Internet-Inhalten

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Strafrechts, Urheberrechts und des Jugendschutzrechts, sind zu beachten. Es ist vor allem verboten, pornografische, gewaltverherrlichende, rassistische oder sonst jugendgefährdende Inhalte (z. B. nach dem Jugendschutzgesetz indizierte oder die Menschenwürde verletzende Inhalte) aufzurufen oder zu speichern. Werden solche Inhalte versehentlich aufgerufen, ist die Anwendung zu schließen und der Aufsichtsführenden Lehrkraft oder der für die Computernutzung verantwortlichen Person unverzüglich Mitteilung zu machen.

Der Download, d. h. das Kopieren, von Dateien (vor allem von Musikstücken und Filmen), die z. B. in so genannten File-Sharing-Netzwerken angeboten werden, ist untersagt. Auch die Umgehung von Kopierschutzmechanismen ist nicht erlaubt. Im Übrigen sind für Kopien die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

Veröffentlichung von Inhalten

Es ist untersagt, pornografische, gewaltverherrlichende, rassistische, jugendgefährdende, beleidigende oder sonst strafrechtlich verbotene Inhalte im Internet zu veröffentlichen, zu versenden oder sonst zugänglich zu machen. Ferner dürfen Inhalte, die dem Ansehen oder dem Erscheinungsbild der Schule schaden, nicht verbreitet werden.

Kommunikationsplattform, portal.rbz-sp.de:

Die Schule stellt den Schüler*innen sowie den Lehrkräften Systeme zur Kommunikation und zur digitalen Zusammenarbeit zur Verfügung. Die Schule ist kein Anbieter von Telekommunikation im Sinne des Telekommunikationsgesetz. Es besteht dadurch kein Recht auf den Schutz der Kommunikationsdaten im Netz gegenüber der Schule. Die Schulleitung ist berechtigt, im Falle von konkreten Verdachtsmomenten von missbräuchlicher oder strafrechtlich relevanter Nutzung des Dienstes die Inhalte zur Kenntnis zu nehmen. Die betroffenen Nutzer werden hierüber unverzüglich informiert. Wer von missbräuchlichen Verwendungen betroffen ist, z. B. strafrechtlich relevante Inhalte zugeschickt bekommt oder von Cybermobbing betroffen ist, meldet sich bitte umgehend bei der Schulleitung.

Datenschutz

Die Schule ist zur Erfüllung ihrer Aufsichtspflicht berechtigt, den Datenverkehr zu speichern und zu kontrollieren. Darüber hinaus können bei der Inanspruchnahme von schulischen Computersystemen oder Netzwerken die zur Sicherung des Betriebs, zur Ressourcenplanung, zur Verfolgung von Fehlerfällen und zur Vermeidung von Missbrauch erforderlichen personenbezogenen Daten elektronisch protokolliert werden.

Die Schule wird von ihren Einsichtsrechten nur in Fällen des Verdachts von Missbrauch und bei verdachtsunabhängige Stichproben Gebrauch machen, dieses ist in der pädagogischen Teilkonferenz abzustimmen.

Haftung der Schule

Es wird keine Garantie dafür übernommen, dass die Systemfunktionen den speziellen Anforderungen des Nutzers entsprechen oder dass das System fehlerfrei oder ohne Unterbrechung läuft.

Aufgrund der begrenzten Ressourcen können insbesondere die jederzeitige Verfügbarkeit der Dienstleistungen sowie die Integrität und die Vertraulichkeit der gespeicherten Daten nicht garantiert werden. Die Nutzer haben von ihren Daten deswegen Sicherheitskopien auf externen Datenträgern anzufertigen.

Die Schule haftet vertraglich im Rahmen ihrer Aufgaben als Systembetreiber nur, soweit ihr, den gesetzlichen Vertretern, Erfüllungsgehilfen oder Dienstverpflichteten ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten zur Last fällt. Im Falle leichter Fahrlässigkeit ist eine Haftung der Schule sowie ihrer jeweiligen gesetzlichen Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Dienstverpflichteten bei Vermögensschäden hinsichtlich mittelbarer Schäden, insbesondere Mangelfolgeschäden, unvorhersehbarer Schäden oder untypischer Schäden sowie entgangenen Gewinns ausgeschlossen.

Anmeldeformular zur Nutzung der schuleigenen EDV-Ausstattung und den zugehörigen EDV-Diensten wie W-LAN, der Lernplattform, der Nutzung der Computerräume, dem digitalen Klassenbuch und Stundenplan, dem Messenger, dem Videokonferenzsystem, div. Learning-Apps:

Name, Klasse	
Straße, Hausnr.	
PLZ, Wohnort	
E-Mail	

Bei Minderjährigen: Angaben zu einem Erziehungsberechtigten:

Name	
Straße, Hausnr.	
PLZ, Wohnort	
E-Mail	

Ich habe die Nutzungsregeln gelesen und erkenne sie an. Änderungen der Angaben melde ich unverzüglich der Schule. Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der Angaben.

Ort, Datum	Unterschrift	Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten
------------	--------------	---